

Lehrkräfte | 11.06.2021 | Nr. 197/21

Tobias von der Heide: Quantensprung: Jede Lehrkraft bekommt einen Laptop

Zu den Leihgeräten für Lehrkräfte erklärt Tobias von der Heide, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion:

„Die Ausgangsvoraussetzungen bei der Digitalisierung der Schulen in Schleswig-Holstein waren zu Beginn der Legislaturperiode nicht optimal. Die Vorgängerregierung hat sich um das Thema – das hat auch die Corona-Pandemie gezeigt - nicht ausreichend gekümmert. Da wundert es doch sehr, dass die SPD sich nun um dieses Thema kümmern will. Aus der Vergangenheit sind uns dazu keine eindeutigen Positionen der SPD bekannt.

Die aktuellen Vorwürfe aus der Opposition haben keine Substanz:

Die Bund-Länder-Vereinbarung „Leihgeräte für Lehrkräfte“ war am 27. Januar 2021 fertig. Schleswig-Holstein hat daraufhin sofort gehandelt! Damit die Ausstattung der 272 öffentliche Schulträger zügig und nachhaltig erfolgen konnte, hat das Land diese kommunale Aufgabe unmittelbar übernommen und sich daran gemacht, eine landesweite einheitliche Struktur zu schaffen.

In den wenigen Monaten zwischen Februar 2021 und heute hat das Land die standardisierte landesweite Ausstattung aller Lehrkräfte vorbereitet. Das Bildungsministerium hat die pädagogisch-didaktische Funktionalität, die sicherheitstechnische Konfiguration der Leihgeräte, die IT-Sicherheitsfrage, den einheitliche Gerät-Support (Hotline, Vor-Ort-Service und Helpdesk), den Datenschutz und die Ausgabe organisiert. Für zehntausende Geräte, Lehrkräfte (inklusive dänische Schulen und Ersatzschulen) und alles, was im Hintergrund steht, ist das eine absolute Rekordzeit.

Das Land übernimmt als Dienstherr an dieser Stelle Verantwortung und macht deutlich, dass Digitalisierung ein unverzichtbarer Bestandteil für Schule und alle dort wirkenden Personen ist. Jede Lehrkraft muss für die Arbeit ein digitales Endgerät haben. Das ist ein Quantensprung!

Jetzt den Vorwurf zu machen, man hätte sich nicht gekümmert, ist sachlich falsch. Unser Ziel war eine nachhaltige Strategie, mit Finanzierung, Support, Administration und Wartung. Dafür braucht es normalerweise Jahre, das wurde in wenigen Monaten geschafft.

Auch den Vergleich mit anderen Bundesländern müssen wir nicht scheuen: Während in Schleswig-Holstein nach den Sommerferien die ersten Lehrer die Laptops bekommen, ist im SPD geführten Brandenburg jetzt das Antragsverfahren für die Schulträger geöffnet werden. Und das ohne einheitliches, landesweites System! Während Brandenburg das Geld erst jetzt verteilt, kaufen wir bereits Laptops!“

